



Der Heiligenberg¹

Heidelberg – Schutzgemeinschaft Heiligenberg

Ein Verein für Erhaltung, Erforschung und Vermittlung einer großen Vergangenheit

Seit 7000 Jahren ist der Heiligenberg begangen und besiedelt. Die intensivste Besiedlung erlebte er in der späten Bronzezeit (Urnenfelder Kultur) und in der anschließenden keltischen Epoche, in der sowohl ein Fürstensitz als auch eine zeitweise sehr ausgedehnte Siedlung mit zwei gewaltigen Mauerringen nachgewiesen werden können. Inwieweit ein 56 m tiefer und 2-3 m breiter in den Bundsandstein gegrabener Schacht keltischen Ursprungs (Opferschacht) ist, kann nur vermutet werden. Es gibt Hinweise, dass in der Zeit nach der Aufgabe der Heuneburg der Heiligenberg in Verbindung mit dem Glauberg eine wichtige Rolle als regionales Zentrum gespielt hat. Ein vermutetes Höhenheiligtum wird von den Römern als Kultplatz weitergeführt, der dortige Merkurtempel wird später zu einer Michaelskirche.



Grosser doppelkonischer Topf aus der Lantènezeit²

Der Berg wird fränkische Königsburg, danach Sitz eines Filialklosters von Lorsch (bis ins 16. Jahrhundert.).

Seit fast 50 Jahren fördert der Verein die Erforschung und Erhaltung der Ruinen auf dem Heiligenberg. Leider sind bisher die Überreste aus keltischer Zeit nur sehr unzureichend archäologisch erforscht worden.



Keltischer Eisenbarren und Gusstiegel³

Fotos: 1) H. H. Büchsel;
2) KMH/E. Kemmet; 3) KMH/R. Ajtai_VE.DO



Schutzgemeinschaft HEILIGENBERG
Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt e.V.

Schutzgemeinschaft Heiligenberg –
Handschuhsheimer
Geschichtswerkstatt e.V.
Mühltalstr. 120
69121 Heidelberg
Telefon: 06221-786114
E-Mail: info@heiligenberg-handschuhsheim.de
www.heiligenberg-handschuhsheim.de